

Mitbestimmungsrechte des SL bei DJP

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Oktober 2019 22:43

Zuerst einmal: An der Berufsschule kenne ich mich gar nicht aus.

Aber: Ich habe einmal - auch in deinem anderen Thread verglichen, was die Schulleitung will. Die Ziele, dass ihr mehr im Team arbeitet und euren Unterricht methodisch abwechslungsreich gestalten sollt, könnten auch an unserer Schule ausgegeben worden sein, wenn wir das nicht schon täten. Ich finde rein von der Theorie her die Ziele gut. Wir machen an unserer Schule schon jahrelang Teamarbeit in den Jahrgängen. Aufgrund der letzten Evaluation haben wir ein Methodencurriculum entwickelt. Vielleicht will dein Schulleiter wirklich die Unterrichtsqualität anschubsen. Er beurteilt die Leute und sieht in diesem Zusammenhang einiges im Unterricht. Oder die letzte Evaluation hat Schwächen aufgezeigt und er will es mit Gewalt ändern.

Nur: Der Schulleiter scheint, wie du ihn schilderst, von seiner Person her ein schwieriger Mensch zu sein, ein "Spaltpilz". Spaltpilze spalten das Kollegium. Solche Schulleiter gibt es leider immer wieder und solche Schulen haben eine hohe Fluktuation von Lehrkräften. Da will auch keiner hin. Letztendlich ist der menschliche Umgang das Problem des Rektors, der es anscheinend gewohnt ist, dass die "Opfer" sich nicht wehren bzw. indirekt wehren, indem sie unmotiviert sind. Es ist die Frage, wie du dich mit der ganzen Situation arrangieren kannst und wo du für dich Rückzugsgebiete bzw. Andockmöglichkeiten siehst. Meistens wird es nicht so heiß gegessen, wie es gekocht wird.

Meine letzte Schulleitung hat Neuen immer ganz genau auf die Finger geschaut, während sie bei denen, die schon länger an der Schule waren und sie wusste, wie sie arbeiten eher nachlässiger auf Vertrauensbasis war.